

Ein Farbenspiel für die Badimauer

Auenstein Die Aussenmauer des Schwimmbads wird pünktlich zur Eröffnung verschönert

VON SEBASTIAN WENDEL (TEXT)
UND TONI WIDMER (FOTOS)

46 Malerlehrlinge der Berufsschule Aarau sind seit letzten Donnerstag daran, ein in Form einer Collage vorhandenes Bildmotiv in vierfacher Vergrößerung auf die Aussenmauer des Schwimmbads zu malen. «Für die Schülerinnen und Schüler ist die Aufgabe eine optimale Übung im kreativen Bereich», sagt Berufsschullehrer Roland Suter. Seine zwei Klassen seien sofort Feuer und Flamme für das Projekt gewesen.

Initiantin Ingrid Suter-Heller zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf. Die Schwierigkeit liege nicht beim Zeichnen der Formen, sondern bei der Farbmischung. Für jede Mischung müssen sich die Schüler vor deren Gebrauch das Okay von Suter-Heller abholen. «Ich habe klare Vorstellungen von den Farbtönen. Sie sollen die Natur und das Schwimmbadleben wiedergeben.» Sie zeigt sich sehr zufrieden mit ihren Schützlingen. «Die Lehrlinge machen super mit. Wir haben aber auch grosses Glück mit dem Wetter.»

Motiv entstand an der Schule

Das Bildmotiv entstand an der Schule Auenstein. So konnte Ingrid Suter-Heller im letzten Sommer während zwei Wochen die Kinder der Schule und des Kindergartens im Regelunterricht Zeichnen und Malen besuchen. Die Lehrpersonen zeigten sich sehr offen für das Projekt.

«Mit den Kindern nahmen wir die Farben in der Auen- und Badelandschaft wahr und bestimmten Gegenstände, welche sie mit dem Badiplausch in Verbindung bringen. Den Gegenständen ordneten wir einfache Formen zu. Die so wahrgenommenen Farben erlernten die Kinder mit Rot, Gelb, Blau und Weiss zu mischen», erklärt die Künstlerin.

Anschliessend wurden die Ergebnisse auf Papierstreifen gemalt. Zusammengefügt führten die Werke zu einer Collage. «Es waren die Kinder, die es in Folge liebten, ihre kleinen Kunstwerke nach Farbnuancen und -Helligkeiten zu ordnen. Daraus und im gegenseitigen Austausch entstand das Motiv.»

Grundfarbe und Mittagessen

Als Vorarbeiter amtierte Badmeister Georges Hächler, der die Wand vom Schmutz befreite und anschliessend mit 70 Kilogramm weisser Farbe grundierte. Er bereitete auch zusammen mit Mitarbeiter Mario Walther das Mittagessen für die Lehrlinge zu. «Ich begrüsse es sehr, dass durch das



Kinder geben Farben und Motive vor, Malerlehrlinge setzen diese auf der Schwimmbadmauer um.

Umfrage «Man müsste nun auch die Innenseite der Mauer streichen»

Michelle Bürkli, 17

Würenlos



«Ich finde das Ganze eine super Idee. Die alte Mauer war ja kaum zum Anschauen. Noch cooler fände ich es, wenn auch an der Innenseite der Mauer etwas gemacht würde. Wer weiss, vielleicht kommt das ja noch zustande. Das Schwierigste ist es, die richtige Mischung der Farben hinzukriegen. Die Motive sind einfach gehalten.»

Yannick Keller, 18

Frühwangen



«Die Arbeit hier ist eine willkommene Abwechslung zum Berufsalltag. In diesem male ich hauptsächlich grosse Flächen weiss an. Dass das Wetter so mitspielt, macht es noch umso besser. Lieber hier malen als im Schulzimmer sitzen.»

Marina Ries, 17

Eiken



«Als ich erfuhr, dass Kindergärtler die Collage gemacht haben, musste ich leer schlucken. Doch als ich sie zum ersten Mal sah, war ich erstaunt. Es ist anspruchsvoll, die richtigen Farbtöne zu mischen. Frau Suter schaut uns da sehr genau auf die Finger. Ich wohne zwar nicht in der Region, doch im Sommer werde ich bestimmt einmal mit Kollegen hierher kommen und ihnen das Werk zeigen, bevor wir uns in der Badi abkühlen.» (SEW)

Projekt das äussere Erscheinungsbild des Schwimmbads aufgebessert wird», sagt Hächler. Nun liege es an ihm und seinem Team, bis zur Eröffnung auch das Innenleben der Badi

so herzurichten, dass viele Gäste angezogen werden.

Für Interessierte: Am Donnerstag und Freitag begeben sich die Schüler ein zweites Mal zum Schwimmbad

Rupperswil-Auenstein, um die Malerarbeiten an der Aussenmauer zum Abschluss zu bringen. Ingrid Suter-Heller und die Lernenden freuen sich auf interessierte Besucher.